



NIEDERSCHRIFT
über die 12. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Am Ohmberg
-Öffentliche Sitzung-

Versammlungsleiter:	Wand, Karl-Josef	Bürgermeister	
Teilnehmer(innen):	Aurin, Jens	Gemeinderat	entschuldigt
	Böhme, Rüdiger	Gemeinderat	
	Eisenbarth, Tobias	Gemeinderat	ab TOP 6.1
	Helbing, Steffan	Gemeinderat	ab TOP 6.1
	Hetke, Jeanette	Gemeinderätin	
	Höche, Pascal	Gemeinderat	
	Hoffmann, Olaf	Gemeinderat	
	Mollnau, Christian	Gemeinderat	
	Rhode, Maria	Gemeinderätin	
	Richardt, Hermann	Gemeinderat	
	Schmidt, Robin	Gemeinderat	entschuldigt
	Schwarzer, Oliver	Gemeinderat	
	Steinecke, Heiko	Gemeinderat	entschuldigt
	Tischer, Matthias	Gemeinderat	entschuldigt
	Watterott, Thomas	Gemeinderat	entschuldigt
	Zinke, André	Gemeinderat	
Gäste:	-		
Protokollführung:	Böhme, Elisabeth		
Sitzungsort:	OT Großbodungen, Fleckenstraße 49, großer Sitzungssaal		
Datum:	28.05.2025	Beginn:	18:00 Uhr
		Ende:	19:08 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Feststellen der ordentlichen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung gemäß § 35 ThürKO
4. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 30.04.2025 nach dem vorliegenden Entwurf
5. Berufung Wahlleiter und Stellvertreter zur Kommunalwahl – Ortschaftsbürgermeister Ortschaft Bischofferode - am 14. September 2025
6. Wahrnehmung standesamtlicher Aufgaben:
 - 6.1 Änderung der Zuständigkeit bei der Wahrnehmung standesamtlicher Aufgaben – Wechsel von der Stadt Leinefelde-Worbis zur Gemeinde Sonnenstein
 - 6.2 Kündigung der Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Leinefelde-Worbis und der Gemeinde Am Ohmberg zur Übertragung der Aufgaben eines Standesamtes vom 24.11.2011
7. Informationen zur Ersatzbeschaffung eines Mähgerätes für den gemeindlichen Bauhof - Einsatzort Großbodungen
8. Informationen des Bürgermeisters
9. Bürgeranfragen

1. Begrüßung

Herr Wand eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates.

2. Feststellen der ordentlichen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Herr Wand stellt fest, dass die Einladung fristgemäß und ordentlich erfolgt ist. Es sind neben ihm 9 weitere Ratsmitglieder anwesend. 7 Ratsmitglied fehlen, davon 5 entschuldigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

3. Bestätigung der Tagesordnung gemäß § 35 ThürKO

Herr Wand erkundigt sich nach Änderungen zur Tagesordnung. Er stellt die Tagesordnung, da keine Einwände angezeigt werden, zur Abstimmung. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 30.04.2025 nach dem vorliegenden Entwurf

Dem Rat ist mit der Einladung zur Sitzung die Entwurfsfassung der Niederschrift der 11. Sitzung des Gemeinderates vom 30.04.2025 zugegangen. Herr Wand erkundigt sich nach Fragen, Anmerkungen oder Änderungsvorschlägen. Es werden keine Wortmeldungen angezeigt. Er stellt die Genehmigung der Niederschrift zur Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **112-12/2025** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

5. Berufung Wahlleiter und Stellvertreter zur Kommunalwahl – Ortschaftsbürgermeister Ortschaft Bischofferode - am 14. September 2025

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf. Er sagt, dass für die Neuwahlen des Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Bischofferode die Wahlleitung festgelegt werden müsse. Als Termin für die Wahl sei nach Schreiben der Kommunalaufsicht der 14.09.2025 festgesetzt.

Herr Wand verliest den Beschlussvorschlag und bittet den Rat um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **113-12/2025** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

6. Wahrnehmung standesamtlicher Aufgaben:

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf und berichtet, dass seit der Gründung der Landgemeinde die Wahrnehmung der standesamtlichen Aufgaben der Landgemeinde durch die Stadt Leinefelde-Worbis erfolge.

6.1 Änderung der Zuständigkeit bei der Wahrnehmung standesamtlicher Aufgaben – Wechsel von der Stadt Leinefelde-Worbis zur Gemeinde Sonnenstein

Er geht zum ersten Unterpunkt über. Für die Aufgabenübertagung und –wahrnehmung bestehe eine Zweckvereinbarung. Auf deren Grundlage erfolge eine anteilige Kostenumlage. Die bestehende Zweckvereinbarung, geschlossen im November 2011, ist über die Bildschirmpräsentation ersichtlich. Zum damaligen Zeitpunkt habe die Umlage insgesamt 12.514,95 € betragen, da bei 3.973 Einwohnern der Landgemeinde je Einwohner 3,15 € abgerechnet wurden. Die Präsentation zeigt die Kostenaufstellung der Standesamtsleistungen aus dem Jahr 2023. Für das Jahr 2024 liege nach Anfrage an die Stadt Leinefelde-Worbis vorerst eine Kostenschätzung vor, da die konkreten Einwohnerzahlen für 2024 noch nicht veröffentlicht wurden. Auch diese ist für alle über die Präsentation ersichtlich.

Herr Wand führt weiter aus, dass man bereits im vergangenen Jahr Gespräche mit der Gemeinde Sonnenstein hinsichtlich einer möglichen Aufgabenübertragung aufgenommen habe. Daraufhin habe die Gemeinde Sonnenstein eine Kostenkalkulation erstellt. Herr Wand gibt den Gemeinderatsmitgliedern Gelegenheit zum Lesen des über die Präsentation ersichtlichen Schreibens der Gemeinde Sonnenstein. Anschließend gibt er einen zusammenfassenden Überblick und eine Gegenüberstellung der feststehenden bzw. der prognostizierten Kosten bzgl. der Jahre 2023 und 2024.

Langfristig muss aber weiter mit rückläufigen Einwohnerzahlen und damit mit höheren Kosten je Einwohner gerechnet werden. Nach den vorgetragenen Analysen stellt Herr Wand fest, dass ein möglicher Wechsel mit einer Einsparung von Haushaltsmitteln einhergehen würde.

Herr Wand offeriert anschließend die sich mit dem Wechsel zusätzlich zur Einsparung von Haushaltsmitteln eröffnende Möglichkeit zur Einrichtung eines Außentrauortes.

18:15 Uhr	Herr Eisenbarth betritt den Raum.
11	Ratsmitglieder anwesend und stimmberechtigt

Die Präsentation zeigt Beispielbilder zur Gestaltung solcher Orte. Weiterhin stellt Herr Wand mögliche, bereits vom Standesamt der Gemeinde Sonnenstein vorgeprüfte Standorte für Außentrauorte vor:

OT Großbodungen – Kirchgrund
OT Bischofferode – Standort bei der Festhalle
OT Hauröden – beim Stausee

Herr Wand erklärt, dass es sich um einen neutralen Ort, ohne z.B. kirchliche Prägung, handeln müsse. Zudem müsse noch eine Widmung erfolgen.

Sofern eine Entscheidung für den Wechsel und die künftige standesamtliche Aufgabenwahrnehmung durch die Gemeinde Sonnenstein getroffen werde, bittet Herr Wand die Gemeinderatsmitglieder um Überlegungen im Hinblick auf die Standortwahl etwaiger Außentrauorte, um hierüber bei einer der nächsten Sitzungen eine Entscheidung treffen zu können. Zunächst stellt er jedoch die Frage in den Raum:

Soll ein Wechsel der standesamtlichen Betreuung von der Stadt Leinefelde-Worbis zur Gemeinde Sonnenstein hin stattfinden?

Herr Böhme erkundigt sich, ob eine Bindung an das Bundesland bestehen würde oder, ob auch eine Aufgabenübertragung über die Landesgrenze hinaus, z.B. nach Duderstadt, möglich sei. Herr Wand sagt, dass dies vermutlich nicht möglich sei. Herr Richardt merkt an, dass der Ort für Trauungen an sich frei wählbar sei. Jedoch sei der Ort von Bedeutung, wo die Beurkundungen beispielsweise von Geburten und Sterbefällen vorgenommen werden. Frau Rhode hinterfragt, ob grundsätzlich auch andere Orte als Außentrauorte möglich seien. Dies wird bejaht. Weiterhin stellt sie die Überlegung zur Einrichtung eines eigenen Standesamtes in den Raum. Zudem erfragt sie, wie die Vertretung eines Standesamtsmitarbeiters erfolgen müsste. Hier sei ein Mitarbeiter mit gleichwertigen Qualifikationen erforderlich. Daraufhin wird vorgeschlagen, das Personal mit der Gemeinde Sonnenstein zu teilen, beispielsweise für den Vertretungsfall. Herr Wand sieht das kritisch. Personal hierfür müsste kostenintensiv ausgebildet bzw. zusätzlich gewonnen werden. Dies wäre nicht zweckmäßig. Auf Erkundigungen zur Ausbildung wird erklärt, dass es sich um eine Weiterbildung handele, welche für Verwaltungsfachangestellte möglich sei. Herr Richardt regt an, jemandem von den Mitarbeitern weiterzubilden. Herr Wand betont, dass dies auf Grund der Auslastung aus den eigenen Reihen nicht möglich sei. Herr Schwarzer merkt an, dass nun Kenntnis von einer Sparmöglichkeit bestehe und die Wirtschaftlichkeit zu beachten sei, gerade im Hinblick auf Prüfungen der Kommunalaufsicht. Herr Wand möchte nicht unerwähnt lassen, dass stets große Zufriedenheit mit der Betreuung durch die Stadt Leinefelde-Worbis bestanden habe und hier rein der Kostenfaktor ausschlaggebend sei. Weiterhin informiert er, dass die Stadt über die Recherche und einen möglichen

18:29 Uhr	Herr Helbing betritt den Raum.
12	Ratsmitglieder anwesend und stimmberechtigt

Wechsel in Kenntnis gesetzt sei.

Frau Rhode sagt, dass eine mögliche zukünftige Fusionierung von Gemeinden und die Frage, wo man sich dann sehe, im Auge behalten werden sollte. Herr Wand versichert, dass auch ein weiterer Wechsel stets möglich wäre. Hierfür gäbe es Kündigungsmöglichkeiten. Eine Kündigung aktuell müsste jedoch bis zum 30.06. erfolgen. Herr Höche resümiert, dass ein Wechsel sowohl finanzielle Einsparungen als auch eine Unterstützung der Nachbargemeinde mit sich bringen würde.

Weitere Wortmeldungen werden nicht angezeigt. Herr Wand bittet die Ratsmitglieder um ihr Handzeichen zur Entscheidung über die Frage:

Soll ein Wechsel der standesamtlichen Betreuung von der Stadt Leinefelde-Worbis zur Gemeinde Sonnenstein hin stattfinden?

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: /

6.2 Kündigung der Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Leinefelde-Worbis und der Gemeinde Am Ohmberg zur Übertragung der Aufgaben eines Standesamtes vom 24.11.2011

Herr Wand ruft den Unterpunkt auf. Er verliest den Beschlussvorschlag und bittet den Rat um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **114-12/2025** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

7. Informationen zur Ersatzbeschaffung eines Mähgerätes für den gemeindlichen Bauhof - Einsatzort Großbodungen

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anhand einiger Fotos, welche über die Präsentation ersichtlich sind, veranschaulicht er den desolaten Zustand des vorhandenen Geräts und berichtet, dass dieser derzeit in der Nutzung des gemeindlichen Bauhofs befindliche Aufsitzrasenmähers (Baujahr 2012) schon mehrfach repariert wurde und jederzeit Gefahr laufe, funktionslos zu werden. Eine weitere Reparatur sei nicht wirtschaftlich. Herr Schwarzer bekräftigt diese Aussage. Die Anschaffungskosten des neuen Mähers würden sich auf ca. 13.700,00 € belaufen. Der Beschluss hierzu werde im nicht öffentlichen Teil gefasst.

8. Informationen des Bürgermeisters

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf und widmet sich folgenden Themen:

- Maßnahme „Erneuerung Straßenbeleuchtung in der Straße des Aufbaus“ abgeschlossen
- bzgl. der drei ländlichen Wegebaumaßnahmen läuft aktuell der Planerwettbewerb – Ziel ist Beauftragung der Ingenieurleistungen bei der nächsten GRS am 25. Juni 2026 – Umsetzung noch längerer Weg
- Frage an den Gemeinderat: *Käme als regelmäßiger Sitzungstermin auch mittwochs um 17:00 Uhr in Frage?*

Dies wird von den Ratsmitgliedern, vor allem wegen der schwierigen zeitlichen Vereinbarkeit mit beruflichen Verpflichtungen, mehrheitlich abgelehnt.

Es soll bei den Sitzungsterminen mittwochs um 18:00 Uhr bleiben.

9. Bürgeranfragen

Es ist keine Bürgerschaft anwesend.

10. Anfragen der Gemeinderats- und Ausschussmitglieder sowie Ortschaftsbürgermeister

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf und erkundigt sich nach Wortmeldungen von Seiten des Rates. Herr Richardt erkundigt sich nach dem Stand der Arbeiten an der Straßenbeleuchtung in Neustadt und berichtet vom Unmut der Anwohner. Herr Wand erklärt, dass hierfür eine Firma beauftragt sei.

Herr Hoffmann spricht auf den Spielplatz und die Schließanlage im Dorfgemeinschaftshaus in Wallrode an. Herr Wand antwortet, dass der fehlende Zaun bestellt werde und das Spielgerät noch aufgestellt werden soll. Hinsichtlich der Schließanlage des DGH sei der Auftrag erteilt, der Einbau könne nach Terminfindung in der kommenden Woche erfolgen.

Herr Helbing erkundigt sich nach einer Schließanlage für die Festhalle in Bischofferode. Herr Wand sagt, dass das Ingenieurbüro einen Plan bekommen habe und nun Angebote eingeholt werden würden. Herr Schwarzer wundert sich, warum eine Schließanlage nicht berücksichtigt worden sei. Nach Aussage des Ingenieurbüros, sei dieses hierfür nicht zuständig, erklärt Herr Wand. Herr Eisenbarth stimmt dem zu.

Frau Hetke bemängelt, dass in der Festhalle nur eine Toilette im Bereich des VfB zur Verfügung stehe. Dies sei für die Vielzahl von Besuchern nicht ausreichend und zudem nicht behindertengerecht. Herr Wand entgegnet, dass die Pläne vor dem Umbau ausgetauscht worden seien. Herr Helbing schlägt vor, bei Fußballspielen mit vielen Zuschauern das Foyer zur Nutzung der Sanitäreinrichtungen zu öffnen. Herr Wand sagt, dass das Foyer generell einen extra Schließkreis bekommen solle, um es einzeln nutzen zu können. Er bietet an, dass der Verein den Spielplan unter Festlegung des Nutzungsbedarfs mitteilt und demnach ein Schlüsseltausch erfolge. Herr Schwarzer weist darauf hin, dass die Endreinigung dann dem Sportverein obliege.

Herr Schwarzer bemängelt die Ausführung der Mäharbeiten in der Ortslage Wallrode. Weitere Gemeinderatsmitglieder pflichten dem bei, auch für andere Ortslagen. Herr Schwarzer zeigt Verständnis für das hohe Arbeitsaufkommen bedingt durch die Festlichkeiten der letzten zwei Jahre und die nassen Witterungsverhältnisse. Jedoch legt er das Überdenken und eventuelle Umstrukturieren der Arbeitsweise nahe. Hierzu führt er die Vorgehensweise des Bauhofs der Gemeinde Sonnenstein beispielhaft an. In diesem Zusammenhang wird auch auf die teilweise unzureichende Beschaffenheit der technischen Ausrüstung des Bauhofs angesprochen. Ein regelmäßiger Austausch von Verschleißteilen sei unabdingbar für eine effektive Arbeitsleistung. Herr Mollnau erkundigt sich diesbezüglich nach den Voraussetzungen für Materialnachbestellungen. Herr Wand erklärt, dass größere Anschaffungen beim Bauhof im Vorfeld abgesprochen und Verschleißteile grundsätzlich auch vorrätig sein sollten.

Herr Böhme fragt nach, warum zeitgleich zu den Jubiläumsfestlichkeiten, bei deren Vorbereitung der Bauhof im Frühjahr stark eingebunden war, Arbeiten am Wanderweg bei Hauröden erfolgt seien. Herr Wand antwortet, dass der naturschutzrechtlich vorgegebene Zeitraum für den Gehölzschnitt, der dort im Vorfeld erst stattfinden musste, dafür ausschlaggebend gewesen sei.

Herr Wand macht darauf aufmerksam, dass das Personal des Bauhofs nicht mehr geworden sei, obwohl das Pensum gestiegen sei, beispielsweise bedingt durch die Übernahme des Friedhofs in Neustadt und die Pflege des neuen Rad-/Gehwegs. Herr Richardt erachtet einen späteren Rasenschnitt als annehmbar, jedoch sollten die Arbeiten ordentlich ausgeführt werden. Anwohner könnten auch selbst unterstützen. Hierzu macht Herr Hoffmann auf die große Eigenleistung der Wallröder aufmerksam. Herr Wand betont, dass der Bauhof regelmäßig überlastet sei, die Aufgaben aber Stück für Stück erledigt werden. Herr Höche erkundigt sich nach Nutzungsmöglichkeiten des Bodesportzentrums ohne Vereinsmitgliedschaft. Herr Wand erklärt, dass dies während der Trainingszeiten des Sportvereins möglich sei. Weiterhin sei das Tor während der Öffnungszeiten des Jugendclubs geöffnet. Es wird auf wiederholtes unbefugtes Betreten der Anlage durch Überwinden des Zauns hingewiesen. Herr Eisenbarth regt eine Videoüberwachung der Anlage mit Finanzierung der technischen Ausrüstung über Sponsoring an. Herr Wand möchte dies prüfen lassen. Weiterhin berichtet er, dass der Kontaktbereichsbeamte schon vor Ort gewesen sei und jemanden des Platzes verwiesen habe.

19:07 Uhr	Herr Höche verlässt den Raum.
11	Ratsmitglieder anwesend und stimmberechtigt

Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen. Herr Wand dankt den Ratsmitgliedern für die Hinweise.

Herr Wand beendet um 19:08 Uhr den öffentlichen Teil der 12. Sitzung.

gez. K.-J. Wand
Bürgermeister

gez. E. Böhme
Protokollantin

Anlage 1

zur Niederschrift der 12. Sitzung des Gemeinderates vom 28.05.2025

- 112-12/2025** **Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 11. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Am Ohmberg vom 30.04.2025**
Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt die Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 30.04.2025 des Gemeinderates Am Ohmberg.
- Ja – Stimmen: 9 Nein – Stimmen: / Enthaltungen: 1**
- 113-12/2025** **Berufung Wahlleiter und Stellvertreter zur Kommunalwahl – Ortschaftsbürgermeister OS Bischofferode am 14. September 2025**
Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beruft Frau Dagmar Palau zur Wahlleiterin und Frau Stefanie Müller zur stellvertretenden Wahlleiterin für die Kommunalwahlen – Ortschaftsbürgermeister OS Bischofferode am 14. September 2025.
- Ja – Stimmen: 10 Nein – Stimmen: / Enthaltungen: /**
- 114-12/2025** **Kündigung der Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Leinfelde-Worbis und der Landgemeinde Am Ohmberg zur Übertragung der Aufgaben eines Standesamtes vom 24. November 2011**
Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt die Zweckvereinbarung vom 24. November 2011 zwischen der Stadt Leinfelde-Worbis und der Landgemeinde Am Ohmberg zur Übertragung der Aufgaben eines Standesamtes zum 31. Dezember 2025 zu kündigen.
- Ja – Stimmen: 12 Nein – Stimmen: / Enthaltungen: /**